



Herrn Präsident
Jürgen Mandl MBA
Wirtschaftskammer Kärnten
Europaplatz 1
9020 Klagenfurt am WS

Klagenfurt, am 28. April 2026

**Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten
eingebracht von: Freiheitliche Wirtschaft Kärnten**

**Betreff: Maßnahmen zur nachhaltigen Senkung der Treibstoffpreise und Entlastung
der Kärntner Wirtschaft**

Die anhaltend hohen Treibstoffpreise stellen für zahlreiche Betriebe in Kärnten eine erhebliche finanzielle Belastung dar und wirken sich direkt auf Kostenstrukturen, Preise und Wettbewerbsfähigkeit aus. Besonders betroffen sind transportintensive Branchen, Gewerbe- und Handwerksbetriebe sowie der ländliche Raum, in dem Mobilität eine zentrale Rolle spielt.

Die von der Bundesregierung vorgeschlagenen Maßnahmen, wie etwa eine temporäre „Spritpreisbremse“, greifen aus Sicht der Antragsteller zu kurz und führen zu keiner nachhaltigen Entlastung. Demgegenüber würde eine strukturelle Reduktion staatlicher Abgaben – insbesondere durch die Abschaffung der CO₂-Abgabe und die Senkung der Mineralölsteuer – eine unmittelbare und spürbare Senkung der Treibstoffpreise bewirken.

Eine solche Entlastung ist notwendig, um die Kaufkraft zu stärken, die Inflation zu dämpfen und den Wirtschaftsstandort Kärnten gegenüber internationalen Mitbewerbern konkurrenzfähig zu halten.

Die Wirtschaftskammer Kärnten ist daher aufgerufen, sich im Interesse ihrer Mitglieder klar für diese Maßnahmen einzusetzen und entsprechenden Druck auf die Bundespolitik auszuüben. Die Freiheitliche Wirtschaft stellt daher nachstehenden

Antrag:

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten möge beschließen, an die Bundesregierung sowie die zuständigen Stellen heranzutreten und sich mit Nachdruck für wirksame Maßnahmen zur nachhaltigen Senkung der Treibstoffpreise einzusetzen.

Konkret wird gefordert:

- die ersatzlose Streichung der CO₂-Abgabe,
- die Halbierung der Mineralölsteuer (MÖSt),
- sowie die Prüfung weitergehender Maßnahmen zur Sicherstellung leistbarer Energiepreise, insbesondere im Bereich von Benzin und Diesel.

Ziel ist es, eine spürbare Entlastung für Unternehmen, insbesondere für den Mittelstand, das Transportgewerbe sowie Pendlerbetriebe, zu erreichen und die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Kärnten nachhaltig zu stärken.



WP Delegierter
KommR Günter BURGER



WP Delegierter LIM Stv
KommR Friedrich REINBOLD